

Nr. 40/2013
vom 20. November 2013

Mitgliederversammlung des vfa

Seite 1/2

Hagen Pfundner wiedergewählt

Berlin (vfa). Dr. Hagen Pfundner ist einstimmig für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden des Vorstandes des Verbandes forschender Pharma-Unternehmen (vfa) gewählt worden. Er ist Vorstand der Roche Pharma AG Deutschland und Geschäftsführer der Roche Deutschland Holding GmbH. Pfundner amtiert seit dem 30. November 2011 als Vorsitzender des vfa.

Rückfragen an:

Susan E. Knoll
Telefon 030 20604-200
Telefax 030 20604-202
s.knoll@vfa.de

Als stellvertretender Vorsitzender wurde ebenfalls einstimmig Hanspeter Quodt (MSD Sharp & Dohme GmbH) gewählt. Daneben gehören dem Vorstand Hubertus von Baumbach (C. H. Boehringer Sohn); Andreas Fibig (Bayer AG); Mark Never (Novartis Pharma GmbH); Stefan Oelrich (Sanofi-Aventis Deutschland GmbH); Dr. Stefan Oschmann (Merck KGaA); Dr. Andreas Penk (Pfizer Deutschland GmbH); Han Steutel (Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA); Georg Wager (Eisai GmbH) sowie Alexander Würfel (AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG) an.

Als geborenes Mitglied gehört dem Vorstand ein Vertreter von vfa bio, der Interessengruppe für Biotechnologie im vfa, an. Diese Aufgabe nimmt ihr Vorsitzender Dr. Frank Mathias (Medigene AG) wahr.

Unmittelbar nach seiner Wiederwahl machte Pfundner die Bedeutung der pharmazeutischen Industrie in Deutschland und für Deutschland deutlich: „Schaut man auf unsere Branche, so kann man mit Fug und Recht sagen: Die forschenden Pharma-Unternehmen sind eine der führenden nationalen Zukunftsbranchen. Denn die enge Vernetzung von Biotechnologie, Medizintechnik und pharmazeutischer Industrie hier in Deutschland ist der Nukleus, um medizinische Spitzentechnologie voranzutreiben. Das schafft Wachstum und Wohlstand.“

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

Wir wirken wie eine „Wachstumspille“ für den Industrie-Standort Deutschland, denn wir erwirtschaften – vor allem – über die steigende Nachfrage im Ausland (Export) einen positiven Beitrag für die deutsche Volkswirtschaft. Das ist für die Politik und die Gesellschaft eine positive Nachricht. Allerdings weist der Arzneimittelmarkt in Deutschland seit 2009 kein Wachstum mehr auf und das ist bedenklich. Denn Deutschland ist Leit- und Referenzmarkt für Innovationen und die Akzeptanz von Innovationen im Heimatmarkt und eine schnelle Diffusion in die Versorgung sind auch maßgeblich für den Erfolg im Exportgeschäft. Nicht nur „Made in Germany“ sondern auch „Used in Germany“ zählen im Ausland.

Dafür werde ich mich gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen in den kommenden zwei Jahren einsetzen.“

Ein Foto und das CV von Dr. Hagen Pfundner sind abrufbar unter: www.vfa.de/pm20131120

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 44 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 18.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 40/2013
vom 20. November
2013